

Alt Kätwin Kastanienstr. 2 Gutshaus	Erbaut um 1820/30 als zweigeschossiger klassizistischer Backsteinbau; mehrfach umgebaut; derzeit umfangreiche Sanierung	9 – 19 Uhr	10, 14 und 17 Uhr Führungen durch den Eigentümer Kaffee und Kuchen
Bad Doberan Klosterstr. Münster	Zisterzienserklosterkirche, 13. Jh., mit reicher mittelalterlicher Ausstattung von internationalem Rang: Hochaltar (um 1300), ältester Flügelaltar der Kunstgeschichte, Sakramentsturm, monumentaler Lettner-Kreuzaltar, Grabplastik der dän. Königin Margarete Sambiria u. a.	11 – 19 Uhr	Besichtigung / Führungen 14 – 19 Uhr Dachbereich 14 – 19 Uhr Münsterbibliothek Imbissangebot
Bad Doberan Klosterstr. Beinhaus am Münster	Erbaut um 1250 im spätromanisch-frühgotischen Übergangsstil, achteckiger Grundriss, mittelalterliche Ausmalung im 19. Jh. stark verändert, bis 2011 restauriert	14 – 19 Uhr	Besichtigung / Führungen
Bad Doberan Klosterhof Sog. Wirtschaftsgebäude Backhausmühle mit Getreidespeicher	Erbaut um 1280 als dreischiffiges Backsteingebäude mit angeschlossener Getreidemühle mit innenliegenden Mahlgängen 2015/16 Revitalisierung einer kleinen Wasserkraftanlage mit einer Schäumühle	11 – 16 Uhr	Stündliche Führungen in kleinen Gruppen durch Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer des Klostere Doberan e. V.
Bad Doberan Klosterstr. 1c Alte Vogtei / Marstallgebäude	Erbaut Anfang 19. Jh. als Pferdestall; großes Klostermodell (Zustand 1556), Legendenbilder zur Geschichte Doberans von Ludwig Bang	12 – 15 Uhr	Besucherzentrum des Klosters Erklärungen durch Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer des Klosters Doberan e. V.
Bad Doberan Beethovenstr. 8 Stadtmuseum „Möckelhaus“	Erbaut 1886-88 als eigenes Wohnhaus durch Baumeister G. L. Möckel, neogotische Ausstattung und restaurierte Wandfassungen Stadt- und Bädernmuseum	11 – 16 Uhr	Führungen stündlich ab 12 Uhr durch Maren Engel und Lisa Riess Aktuelle Sonderausstellung „200 Jahre Galopprennbahn Heiligendamm“
Bad Doberan August-Bebel-Str. 3 und 4 Salongebäude Palais mit Palaisgarten	<u>Salongebäude</u> Klassizistisches Salongebäude (1801/02) mit Festsaal (1819/21), Restaurierung von historischen Malereien aus dem 19. und 20. Jahrhundert <u>Palais</u> Erbaut 1806-09 von C. Th. Severin als herzogliche Sommerresidenz, Gartenseite mit hervortretendem ovalen Festsaal, bemerkenswerte französische Bildtapeten (Legende von Amor und Psyche)	11 – 16 Uhr	11 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr Führungen Treffpunkt: vor dem Haupteingang des Salongebäudes (August-Bebel-Str. 3) Gästeführerin Susann Ehrlich
Bartenshagen Am Stegebach 11 Altenteilerkaten	Hallenhaus (Altenteilerkaten) mit Baugarten und angepasstem Nebengebäude, Töpferei mit Salzbrandofen, 2007 Auszeichnung mit dem Ludwig-Wegener-Preis für die Gesamtgestaltung	9 – 18 Uhr	Besichtigung von allen Gebäuden und der Töpferei mit Salzbrandofen Laufend individuelle Führungen durch Familie Reich
Baumgarten Kirche	Erbaut 2. Hälfte 14. Jh.; flachgedeckter Feldsteinbau, Ostgiebel Backstein, Turmaufsatz in Fachwerk um 1800; Ausstattung 1891-92 überformt	14 – 18 Uhr	Offene Kirche
Bernitt Kirche	Feldsteinkirche, 1. Hälfte 13. Jh., gotischer Flügelaltar aus der 2. Hälfte des 15. Jh.	10 – 14 Uhr	Offene Kirche 13.30 Uhr Führung
Boitin Kirche	Schlichte Saalkirche, 14. Jh., Backstein auf hohem Feldsteinsockel; Formziegel mit Drachen- und Löwenreliefs; Wandmalereien 14. Jh.	Voraussichtlich 10 – 17 Uhr	Offene Kirche
Brookhusen Parkweg 1 Gutshaus	Haupthaus errichtet ab 1887 durch Karl J. F. Briesemann anstelle eines älteren Vorgängerbaus sowie Umbau der älteren Straßenseite, Herrenzimmer mit Neorenaissancedecke	14 – 18 Uhr	14.30 und 16.30 Uhr Führungen durch den Eigentümer Jagdhornbläsergruppe „Warnowtal“ e.V. bläst zu Kaffee und Kuchen

Buchholz Kirchenstraße 7 Dorfkirche	Erbaut 1876–78 als neogotischer Backsteinbau nach Entwurf von Georg Daniel; Brandzerstörung 1914, Wiederaufbau bis 1925; 1998–2000 umfangreich saniert	9 – 18 Uhr	Ausstellung "In Ordnung bringen... ein Versuch" 10 Uhr Kunstandacht 17 Uhr Konzert Metis-Trio
Bützow Kirchenplatz Stiftskirche	Spätgotische Bischofskirche, 13.-15. Jh., mittelalterliches Dachwerk des Langhauses von 1315 und 74 m hoher Turm um 1448, Pfeiler mit reicher Kapitell-Plastik um 1310, Renaissancekanzel 1617, Marienaltar von 1503; seit 2020 neues vierstimmiges Geläut	12.30 – 17 Uhr	Durchgehende Kirchenführungen Führungen zu den Glocken und dem Dachreiter zu jeder vollen Stunde (witterungsabhängig) durch Mitglieder des Fördervereins Stiftskirche 14 Uhr „Das Wackerbarth-Vieregge-Epitaph in der Bützower Stiftskirche, ein Renaissance-Werk von Philipp Brandin“ – Bauforscher F. Sakowski (Rostock), Restaurator B. Froberg (Berlin)
Dalwitz Gutshof	Bedeutende Gutsanlage mit langer Baugeschichte; seit 1349 Sitz der Familie v. Bassewitz Regelmäßig angelegte Wasserburg der Renaissance-Zeit mit Gutshaus vom Beginn des 18. Jh., umgebaut 1855 Landschaftspark Großer Gutshof mit Torhaus (18. Jh., umgebaut im 19. Jh.) und mehreren bedeutenden Wirtschaftsgebäuden des 19. Jh.	11 – 17.30 Uhr	11 Uhr Parkführung „Gutspark inmitten des Klimawandels – von klimaresilienten Baumarten und innovativem Wassermangement“ 14 Uhr Betriebsführung „Denkmal neu denken – innovative Geschäftsfelder zwischen Biolandwirtschaft, Online-Shop und Feriengut“ 15 Uhr Parkführung „Gutspark inmitten des Klimawandels – von klimaresilienten Baumarten und innovativem Wassermangement“ 16.30 Uhr Betriebsführung „Denkmal neu denken – innovative Geschäftsfelder zwischen Biolandwirtschaft, Online-Shop und Feriengut“ Restaurant/Café (Abstimmung bei großen Gruppen bei Herrn Barowsky 0157 31353037)
Eickelberg Kirche	Backsteinbau 1. H. 14. Jh., flachgedeckte Saalkirche mit dreiseitigem Ostschluss Seit 2009 Nutzung als Kunstkirche	Voraussichtlich 10 – 17 Uhr	Offene Kirche
Gorow Zu den Linden 1 Gutshaus	Erbaut 1882 auf einer Wasserburg des 16. Jh. durch die Familie von Bülow als aufwendig gegliederter zweigeschossiger Neorenaissance-Bau mit reicher Ausstattung; Sanierung seit 2019 und Umbau zu einem kleinen Hotel mit Restaurant	13 – 17 Uhr	14 Uhr Führung durch den Eigentümer Café von 13 bis 17 Uhr geöffnet
Groß Potrems Am Schlossteich 9 Gutshaus	Erbaut 1879 im spätklassizistischen Stil, nach Brandzerstörung 1887 bis 1891 wiederaufgebaut. 1993–97 Umbau zum „Schlosshotel Nordland“, 2014 Wiedereröffnung unter neuem Eigentümer, 2017 schwerer Dachstuhlbrand, 2018 Sicherungsmaßnahmen durch den jetzigen Eigentümer, 2022 Wiederaufbau abgeschlossen Gutspark von Landschaftsarchitekt Theodor Klett (Schwerin)	10 – 18 Uhr	Kleine Schlossführung mit Erläuterung der Historie, Bilderausstellung, u. a. von Beate Fritz, Diana Stutzke und Feliks Büttner, musikalische Begleitung durch Eva Bauer; Schmied am offenen Feuer, Töpfer und Keramik, Silberschmiedin, Webkunst, Holzkunst, Obst- und Agrarhändler; Flohmarkt, bei dem die Besucher den Preis bestimmen; vielfältiges Gastronomieangebot, Kaffee und Kuchen im Schlosscafé
Güstrow Gertrudenplatz 1 Gertrudenfriedhof	Ehemaliger Hospitalfriedhof, 1806-30 zum kommunalen Begräbnisplatz umgestaltet; von ehemals 22 bedeutenden klassizistischen Mausoleen noch 7 erhalten	15 – 16 Uhr	Führung zu den Grufthäusern auf dem Gertrudenfriedhof mit Dr. Regina Ströbl und Dr. Andreas Ströbl von der Forschungsstelle Gruft (Lübeck)

<p>Güstrow Franz-Parr-Platz 9 Wollhalle</p>	<p>Erbaut 1823 unter Einbeziehung von Resten eines Renaissance-Stallgebäudes (Feldsteinmauerwerk), Zeugnis der besonderen Bedeutung Güstrows als Zentrum des Wollmarktes in Mecklenburg mit erhaltener technischer Ausstattung aus der Erbauungszeit</p>	<p>10 – 16.30 Uhr</p>	<p>10 – 10.30 Uhr Feierliche Eröffnung</p> <p>10.30 – 16.30 Uhr <u>Verborgenes sichtbar machen</u> Kleine Schätze zur Schlossgeschichte und vergangener Schlosssanierungen aus dem Museumsdepot hervorgeholt (Ausstellung des Stadtmuseums)</p> <p><u>Baulücken – Verlust und Chance</u> Ausstellung: Umgang mit Baulücken von 1990 bis heute (Ausstellung des Stadtentwicklungsamtes)</p>
<p>Güstrow Baustraße 3–5 Ehem. Feuerwehr und ehem. Wasserturm</p>	<p><u>Feuerwehr</u> Erbaut 1882 als eingeschossiger Backsteinbau</p> <p><u>Wasserturm</u> Nutzung als Wasserturm von 1882 bis 1928/29; danach bis in die 1990er Jahre Schlauchturm zur Trocknung der Schläuche mehrerer Feuerwehren des Landkreises; Einbau eines Blockheizkraftwerkes 2013; aktuell Umbau zum Stadtarchiv geplant</p>	<p>14 – 15.30 Uhr</p>	<p>Von nassen Schläuchen zu trockenen Akten – Güstrow bekommt ein neues Archiv</p> <p>Führungen durch den Schlauchturm und Vorstellung des Sanierungskonzeptes: Frau Merle Gyde Deunert, Architektin AB B8 aus Hamburg</p> <p><u>Anmeldung erforderlich</u> Anmeldungen ab 05.09.2022 unter Telefon: 03843 – 769441</p> <p>Verkauf von Kaffee und Kuchen durch das Kinder-Jugend-Kunsthaut</p>
<p>Güstrow Krönchenhagen 26/27 Wohn- und Geschäftshaus „Bäckerei Agatz“</p>	<p>Erbaut 1928 nach Entwürfen von Martin Eggert mit qualitätvoller expressionistischer Fassadengestaltung; im Innern Details der Erbauungszeit, wie Treppenhäuser, Innentüren und Kachelöfen, erhalten</p>	<p>12 – 15 Uhr</p>	<p>12, 13 und 14 Uhr Führungen</p> <p>Führungen mit Einblick zur Geschichte und Entwicklung des Hauses und des Quartiers: Stadtentwicklungsamt</p> <p><u>Anmeldung erforderlich</u> Anmeldungen ab 05.09.2022 unter Telefon: 03843 – 769441</p>
<p>Güstrow Heiligengeisthof 5 Heilig-Geist-Kirche</p>	<p>Erbaut um 1330 wohl als Hospitalkirche, barocke Decken- und klassizistische Wandmalereien</p> <p>Norddeutsches Krippenmuseum (Mechthild und Dr. Rudolf Ringguth-Stiftung)</p>	<p>15.30 Uhr</p>	<p>Der geheimnisvolle Untergrund – Güstrows vergessene mittelalterliche Räume</p> <p>Führung von der Heilig-Geist-Kapelle (Keller des Heiligen Grabes) über den Rathauskeller zum Markt 25 (Keller): Herr Dirk Schumann, Kunsthistoriker und Bauarchäologe (Berlin)</p> <p><u>Anmeldung erforderlich</u> Anmeldungen ab 05.09.2022 unter Telefon: 03843 – 769441</p>
<p>Güstrow Markt 1 Rathaus</p>	<p>Nach dem Stadtbrand von 1503 auf den Grundmauern des mittelalterlichen Vorgängers mit vier aneinander gereihten Gebäuden errichtet, Ende des 18. Jh. Umbauten mit Errichtung der klassizistischen Fassade nach Entwurf des Baumeisters David Anton Kuhfahl</p>	<p>s. o.</p>	<p>Führung – siehe Güstrow, Heiligengeisthof 5, Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>Güstrow Markt 25 Wohn- und Geschäftshaus</p>	<p>Unter dem barocken Kemladen des Wohnhauses des 19. Jh. ein noch vollständig erhaltener Keller des 13. Jh. mit zweijochigem Kreuzgratgewölbe</p>	<p>s. o.</p>	<p>Führung – siehe Güstrow, Heiligengeisthof 5, Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>Güstrow Franz-Parr-Platz 1 Schloss</p>	<p>Auf dem Standort einer mittelalterlichen Burg 1558–1566 erbaut als Residenz des Herzogs Ulrich zu Mecklenburg als Renaissance-Schloss unter Baumeister Franz Parr; Nord- und Ostflügel ab 1588 von Philipp Brandin, Schlossbrücke und Torhaus 1670/71 von C. P. Dieussart</p>	<p>11 – 14 Uhr</p>	<p>11, 12 und 13 Uhr <u>Auf den Spuren von Charles Philippe Dieussart</u> Führung rund um die Baustelle durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt; für 10–15 Personen; Voraussetzung: festes Schuhwerk; Treffpunkt am Torhaus</p>

Güstrow Heideweg 45 Bettfedernfabrik mit Verwaltungsgebäude und Fabrikhalle	Erbaut 1926/27 nach Entwurf von Martin Eggert (Güstrow); das Verwaltungsgebäude mehrfach umgebaut und 1933 in seine jetzige Gestalt mit prägender moderner Fassadengestaltung gebracht	9 – 17 Uhr	10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr Führungen durch den Geschäftsführer
Güstrow Domplatz Dom	Baubeginn 1226 nach Stiftung von Herzog Heinrich Borwin II. als 3-schiffige, kreuzförmige Pfeilerbasilika; 1565–68 Ausbau zur Hofkirche Herzog Ulrichs; 1865–68 umfassende Renovierung, 2002–2018 umfangreiche Restaurierungsarbeiten	15 Uhr 16.30 Uhr	<u>Spuren der Baugeschichte am Dom</u> Führung durch Herr Kay Philipp (Domküster) Treffpunkt: im Westeingang <u>Abschlusskonzert mit Orgelmusik</u> An der Orgel: Herr Martin Ohse, Kirchenmusikdirektor
Hohen Luckow Rostocker Str. 22 Schloss	Erbaut 1707/08 von Christoph von Bassewitz als barockes Herrenhaus mit Rittersaal und aufwendigen Stuckarbeiten italienischer Meister; Gutshof mit Wirtschaftsgebäuden und Landschaftspark mit Skulpturen	14 – 17 Uhr	Führungen im Haus und zur Terrinen-Sammlung aus Fayence und Zinn Buchvorstellung von Dr. Gun-Dagmar Helke zum Kinderbuch „Die Reise zum verborgenen Feuer“ Kaffee und Kuchen aus der Gutsküche Ab 17 Uhr Kirchenmusik
Hohen Luckow Rostocker Str. Kirche	Erbaut im 15.–16.Jh. als Filiale von Neukirchen, reiche barocke Ausstattung: Kanzelaltar, Orgel und Taufengel, moderne Fenstergestaltung von Angelika Weingardt	14 – 17 Uhr	Offene Kirche 17 Uhr Konzert
Jürgenshagen Neukirchener Weg Kapelle	Neogotischer Backsteinbau, 1891 nach Entwurf von G. L. Möckel erbaut	10 – 17 Uhr	Offene Kirche 11 Uhr Führung
Krakow am See Schulplatz 1 Alte Synagoge	Erbaut 1865–66 als Backsteinbau in neoromanischen Formen; nach 1920 als Turnhalle genutzt und in der NS-Zeit dadurch unbeschädigt geblieben; nach umfangreicher Sanierung 1995 als kulturelles Zentrum der Öffentlichkeit übergeben	10 – 16 Uhr	Führungen nach Vereinbarung durch Frau Wendt und Herrn Höffgen Ausstellung „90 Jahre Naturschutzgebiet Krakower Obersee“
Kröpelin Schulstraße 10 Windmühle	Galerieholländer von 1906; bis 1951 in Betrieb, danach Getreidelager, Polytechnisches Zentrum; 1986 Umbau zur Gaststätte begonnen, 2013 nach aufwendiger Sanierung wiedereröffnet; Betrieb durch einen Förderverein	10 – 17 Uhr	Führungen durch die Mühle bis zur Kappe nach Bedarf Fotoausstellung: Stadtgeschichten in schwarz-weiß des „Fototreff 18“ aus Bad Doberan Kaffee und Kuchen
Kuchelmiß Mühlenweg 5 Wassermühle	Erstmals 1558 erwähnt und mehrfach erneuert; jetziges Mühlengebäude von 1751, im 19. Jh. umgebaut; mehrere Nebengebäude; Müllerwohnung im historischen Zustand eingerichtet	12 – 18 Uhr	Führungen um 12.30, 14.30 und 16.30 Uhr durch Franka Silberstein Mühlencafé geöffnet 12 -17 Uhr
Kühlungsborn Strandpromenade 1a (nahe der Seebrücke) Ostsee-Grenzwachturm BT-11	Erbaut 1973 als Seebeobachtungsturm BT-11 der DDR-Grenztruppen mit 20 km Ausblick 15 m hohe Kanzel mit Suchscheinwerfer, Schießscharten, Ferngläsern Grenzturm-Museum	11 – 17 Uhr	11 Uhr Führung mit Herrn Tamm und Herrn Furter Museum und ehem. Grenzturm ist für Besucher geöffnet Kaffee und Kuchen Stand mit Wurst, Bier und Wasser
Kühlungsborn Ostseeallee 44 Villa „Baltic“	Erbaut 1910/12 als Privathaus des Ehepaars Hausmann nach Entwurf des Rostocker Architekten Alfred Krause; bedeutendes Werk der Reformarchitektur in neobarocker Formensprache	11 – 16 Uhr	Laufend Führungen in kleinen Gruppen https://www.villa-baltic.de/
Kurzen Trechow Am Speicher 1 Herrenhaus	Erbaut um 1600 aus Granitquadern; Anfang des 19. Jh. Umbau zum frühklassizistischen Gutshaus mit beeindruckender Illusionsmalerei, seit 2004 Restaurierung und kulturelle Nutzung; Restaurierung des Pferdestalls 2014 und des Kornspeichers 2016	10 – 18 Uhr	Stündliche Führungen durch Christoph von Lowtzow und Christian Schierming Grillwurst, Kuchen, kalte und warme Getränke

Laase An der Dorfstätte 1 Kirche	Erbaut um 1400, flachgedeckter Feldsteinbau, quadratisches Schiff mit niedrigem Westturm; Sakramentsschrank um 1400	Voraussichtlich 10 – 17 Uhr	Offene Kirche
Lichtenhagen Dorfstr. 41 Alte Schule	Ursprünglich 1798 im Stil eines Bauernhauses errichtetes Schulgebäude; historisch der zweite Schulstandort des Dorfes Lichtenhagen, heute u. a. kleine Heimatstube und Sitz der Sozialarbeiterin der Grundschule; unsanierte Direktorenwohnung Standort des Gebäudes in hervorgehobener Lage im Denkmalbereich von Lichtenhagen	11 – 16 Uhr	13 und 15 Uhr Führungen durch Nils Ibbendorf Präsentation der Broschüre „Denkmale die bewegen - Der Hof Möller und die Alte Schule“ Besichtigung der „Alten Schule“ und „Hallenhaus Hof Möller“ Ausstellung „Elmenhorst – Fotos aus vergangenen Zeiten“ in der Grundschule Lichtenhagen Bilderausstellung des Seniorenmalzirkels „Malwerk“ Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen Kulturelle Umrahmung bei gemütlichem Beisammensein
Lichtenhagen Dorfstr. 10 Hallenhaus	Hallenhaus von 1786 „Denkmal in Not“ – Spendenaufruf der Deutschen Stiftung Denkmalschutz	s. o.	Führungen – siehe „Alte Schule“
Linstow Kiether Str. 2 / Hofstr. 5 Wolhynier Umsiedlermuseum	Erbaut 1947 als Neubauerngehöft in traditioneller Bohlenbauweise der Wolhynier; 1990–1993 umfangreich saniert, dabei Wiederherstellung in traditioneller wolhynischer Bauweise; Museum zum Leben und Schicksal der Wolhyniendeutschen in der Ukraine, in Russland, Polen und Deutschland	10 – 17 Uhr	12 und 14 Uhr Führungen Sonderausstellung: Geflüchtet, vertrieben, enturzelt – Kindheiten in Mecklenburg 1945 bis 1952 Kaffee und Kuchen https://umsiedlermuseum-wolhynien.de
Lohmen Chausseestr. 9 Dorfmuseum im Speicher	Als Scheune eines Dreiseit-Erbpacht-Bauernhofes 1910 errichtet, später Umbau zum Kornspeicher; seit 2006 Museum zur Heimatgeschichte, Werkzeugentwicklung, Entwicklung der Landwirtschaft und Schäferei	15 – 17 Uhr	Besichtigung
Moisall Hauptstr. 32 Kirche	Feldsteinkirche aus dem 13. Jh.; Turm und Südvorhalle im 15. Jh. ergänzt; im 18. Jh. Mansarddach errichtet; Kanzel von 1615, Altaraufsatz und Orgelempore von 1726	10 – 14 Uhr	Offene Kirche
Neubukow Kirchenstr. 2 Kirche St. Peter und Paul	Dreischiffige Backstein-Hallenkirche aus der 2. Hälfte des 13. Jh.; Chor um 1240; Westturm 15. Jh.; Kanzel aus Eichenholz um 1600; umfangreiche neogotische Ausstattung: Altaraufsatz, Gestühl, Emporen, Orgel des Hoforgelbauers Friese von 1862; Buntglasfenster 1912	11.30 – 15 Uhr	Offene Kirche 11.30 Uhr Führung Anschließend Führungen nach Bedarf mit Herrn Christian Bresching
Neubukow Am Brink 1 Heinrich Schliemann-Gedenkstätte	Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals für den Landkreis Rostock Landrat Sebastian Constien Ehemaliges sog. „Rektorhaus“, jetzt Bürgerhaus der Stadt Neubukow; eingeschossiger spätbarocker Fachwerkbau von 1780/81 mit großem umfriedetem Garten; beherbergt seit 2003 u. a. die Heinrich Schliemann-Gedenkstätte	10 – 16 Uhr	10 Uhr Eröffnung 11 und 15 Uhr Führungen: „Die Spur des Goldes“ – Frau Dr. Katja Winger 13 Uhr „Die Spur des Goldes – Wem gehört der ‚Schatz des Priamos‘?“ Podiumsdiskussion mit Spezialisten, die den „Schatz des Priamos“ und seinen Verbleib in Russland historisch, juristisch, volkswirtschaftlich und ethisch einordnen Kaffee und Kuchen im Museumsgarten durch den Heinrich-Schliemann-Klub Neubukow e.V.

Neukirchen Dorf Neukirchen 9b Kirche	Eindrucksvolle Feldsteinkirche aus der Mitte des 13. Jh., barocke Ausstattung, Glasmalereien 19. Jh., Renaissance-Tafelbild, spätgotischer Kruzifixus	10 – 17 Uhr	Offene Kirche 12.30 Uhr Führung
Raden Hauptstr. 12 Kath. Kirche St. Michael	Erbaut 1949/51 nach Entwurf des Architekten Hubert Dreves (Güstrow); Backsteinbau auf hohem Feldsteinsockel, Schieferdach, aufwendige Tür- und Fensterlaibungen aus behauenen Feldsteinen	10 – 17 Uhr	Führungen nach Bedarf durch Robert Strupp Orgelspiel, Bilder und Dokumente vom Bau der Kirche, ihren Erbauern und dem Handwerk
Reinshagen (b. Güstrow) Kirchstr. 21 Ehem. Ausspanne	Rohrgedecktes Fachwerkgebäude von 1780; mehrere Umbauphasen, teilsaniert	13 – 18 Uhr	Führungen nach Bedarf Kaffee und Kuchen im gemeinschaftlich betriebenen Dorfladen / Sommercafé
Reinshagen (b. Güstrow) Kirchstr. 19 Kirche	Erbaut ab 1270, stattliche frühgotische Backsteinkirche, Vierstützenhalle mit hohem Kreuzrippengewölbe, Chor mit aufwendigem Blendengiebel, quadratischer Westturm; gotischer Schnitzaltar vom Ende des 15. Jh., Kanzel von 1586, Orgel 1785/86	10 – 19 Uhr	Offene Kirche
Retschow Dorfstraße Kirche	Ersterwähnung 1233, Backsteinkirche des 14. Jh., Holzturm 1546, Glocke von 1443; reiche mittelalterliche Wandmalereien, bedeutender Schnitzaltar („Mühlenaltar“) 15. Jh.	11 – 17 Uhr	9.30 Uhr Gottesdienst anschließend offene Kirche und Führungen nach Bedarf Krammarkt an der Kirche, veranstaltet durch den Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Retschow e. V.
Retschow Dorfstraße 2 Denkmalhof Pentzin	Niederdeutsches Hallenhaus von 1787, Scheune von 1824, Altenteilerkaten von 1842; seit 1983 privates Museum, landwirtschaftliche Gegenstände aus mehreren Generationen der Familie Pentzin	13 – 18 Uhr	Führungen nach Bedarf Schauspinnen auf alten und neuen Spinnrädern
Rühn Klosterhof 1 Klosteranlage	Ehemaliges Zisterzienser-Nonnenkloster, gegründet 1232; nach der Reformation von 1581 bis Ende 18. Jh. Damenstift, danach Verwaltungsgebäude, Erholungsheim; zu DDR-Zeiten Jugendwerkhof Seit 2008 schrittweise Wiederbelebung durch den Klosterverein	10 – 17 Uhr	Führungen ab 11 Uhr nach Bedarf durch den Klosterverein Rühn e. V. Ausstellung „Botschaften aus Ninivveh“ Malerei und Skulpturen; Filzerei, Schmiedewerkstatt, Malerei-Atelier und Klosterschänke ist offen, Parkplätze vorhanden
Rühn Klosterhof 2 Klosterkirche	Einschiffiger, flachgedeckter Backsteinbau, Mitte 13. Jh.; Altar 1578, Kruzifixus 15. Jh., Fürstenempore um 1600, Prunk-Epitaph der Herzogin Sophie 1694	10 – 17 Uhr	Führungen
Sanitz Fritz-Reuter-Str. Kirche	Imposante spätromanisch-frühgotische Feldsteinkirche des 13. Jh. mit reicher Ausstattung aus verschiedenen Epochen: Gewölbe- und Wandmalereien, Sakramentsschrank 15. Jh., Patronatsgestühl, barocke Kanzel 1694; Altar mit jüngst restaurierten allegorischen Figuren 18. Jh.	13 – 18.30 Uhr	13 – 16.30 Uhr Führungen durch die Kirche mit Turmbesteigung Ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen 17 Uhr Konzert mit Studenten der HMT Rostock (Dauer: 90 min)
Schwaan Markt 8a Apothekenmuseum „De olle Apteik“ (Eingang durch das Hoftor)	Kleines Apothekenmuseum; 2012 privat gegründet; nimmt u. a. Bezug auf die Gründung der Adler-Apotheke 1812 in einem denkmalgeschützten Haus (etwa 1765 erbaut); Apotheken-Einrichtungen von 1913 und aus den 1950er Jahren	10 – 16 Uhr	Besichtigung und Führungen 10 Besucher je Führung bzw. Besichtigung wegen räumlicher Begrenzung Einblicke in die Ursprünge der klassischen deutschen Apotheke mit ihren wissenschaftlichen, handwerklichen Tätigkeiten und Fähigkeiten; Fortschritt und Wandel der Arzneikunde im Laufe der Jahrhunderte

Spriehusen Neubukower Str. 16 Gutshaus	Erbaut 1852 als neogotisches Gutshaus durch Familie Nölting, vermutlich nach Entwurf von Heinrich Thormann (Wismar); derzeit umfangreiche Sanierungsmaßnahmen	12 – 19 Uhr	Ab 12 Uhr stündliche Führungen in kleinen Gruppen durch den Eigentümer Kaffee und Kuchen Hinweise: Nicht geeignet für kleine Kinder und gehbehinderte Menschen, Betreten auf eigene Gefahr
Steffenshagen Dorfstr. 19 Kirche	Stattlicher Backsteinbau auf Feldsteinsockel, erbaut im 13./14. Jh., erweitert 1862–66, Chor um 1280 mit einzigartiger Gestaltung: Portal mit Apostelfiguren, Reliefziegel-Bänder; Schnitzaltar 15. Jh., Granittaufe um 1200, Triumphkreuzgruppe 15. Jh., Kanzel 17. Jh., Bronzeglocke 1379	13 – 17 Uhr	Offene Kirche Führungen nach Bedarf
Steffenshagen Dorfstr. 17 Alte Schule und Kulturscheune	Erbaut 1891 als Schulgebäude mit ehemals zwei Klassenräumen und Lehrerwohnung, heute Gemeindebüro; Veranstaltungsscheune	10 – 16 Uhr	Führungen nach Bedarf durch Frau Böse, Kulturverein Steffenshagen e. V. Ausstellung und Dorfchronik Kaffee und Kuchen
Tarnow Klosterstr. 9 Kirche	Große, zweischiffige Backstein-Hallenkirche, 14. Jh., Westturm 15. Jh.; reiche Ausstattung aus verschiedenen Epochen, u. a. Schnitzaltar 15. Jh., Kalksteintaufe 14. Jh., Kanzel 1674, Kreuzifixus 15. Jh., Bronzeglocke 1389	10 – 17 Uhr	Offene Kirche
Viecheln Schlossstr. 7 Gutshaus	Erbaut 1869 von der Familie Blohm (Blohm & Voss) nach Entwurf des Architekten Heinrich Thormann (Wismar) im Stil der englischen Tudor-Gotik, reiche Ausstattung; Landschaftspark mit Teich und altem Burgwall	11 – 17 Uhr	11, 13 und 15 Uhr Führungen durch die Eigentümer Kaffee, Kuchen, Getränke, Snacks
Vietgest Schlossstr. 4 Schloss	Imposantes spätbarockes Herrenhaus, Ende 18. Jh.; Festsaal mit 4,80 m Deckenhöhe und frühklassizistischer Ausstattung; große Parkanlage mit spätbarocken Elementen	11 – 17 Uhr	Stündliche Führungen durch die Inhaberin Schlosscafé
Warnow Dorfstr. 3a Kirche	Feldsteinkirche mit Backsteingliederung, Chor mit Blendengiebel noch 13. Jh., das Kirchenschiff mit westl. Stufengiebel Ende 19. Jh. ergänzt	10 – 18 Uhr	Offene Kirche
Zernin Hauptstr. 74a Kirche	Feldsteinbau aus dem 13. Jh., ab 1968 Ruine, seit 2002 wieder als Kirche genutzt, Solardach	10 – 17 Uhr	Offene Kirche